

Auswertung MDRfragt:

## **Corona-Regierungskurs - zielstrebig oder ziellos?**

- Homeoffice -

Befragungszeitraum: 22.-25.01.2021

25.137 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### **Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:**

- ⇒ Mehr als die Hälfte für grundsätzliches Recht auf Homeoffice
- ⇒ Jüngere Altersgruppen deutlicher für Recht auf Homeoffice
- ⇒ Fast drei Viertel für Recht auf Homeoffice in Coronakrise
- ⇒ 43 Prozent der derzeit Berufstätigen wollen gern im Homeoffice arbeiten
- ⇒ ...aber nur 26 Prozent tun es aktuell
- ⇒ Homeoffice vor allem Arbeitsmodell der Hochschulabsolventen
- ⇒ Hauptgrund für kein Homeoffice: Tätigkeit dafür nicht geeignet
- ⇒ Mehr als drei Viertel hatten keine Probleme, das Homeoffice beim Chef durchzusetzen
- ⇒ Mehr als ein Drittel findet: Arbeit im Homeoffice funktioniert schlechter

## **Mehr als die Hälfte für grundsätzliches Recht auf Homeoffice**

Corona hat die Diskussion um das Homeoffice neu entfacht. Unabhängig davon, wie eine entsprechende Regelung im Detail aussähe: Mehr als die Hälfte aller MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind für ein grundsätzliches Recht auf Homeoffice, auch nach Corona (57 %). Dagegen sind 28 %.

*Frage: Corona hat die Diskussion um das Homeoffice neu entfacht. Unabhängig davon, wie eine entsprechende Regelung im Detail aussähe: Was halten Sie grundsätzlich von einem Recht auf Homeoffice, auch nach Corona?*

Ich bin dafür



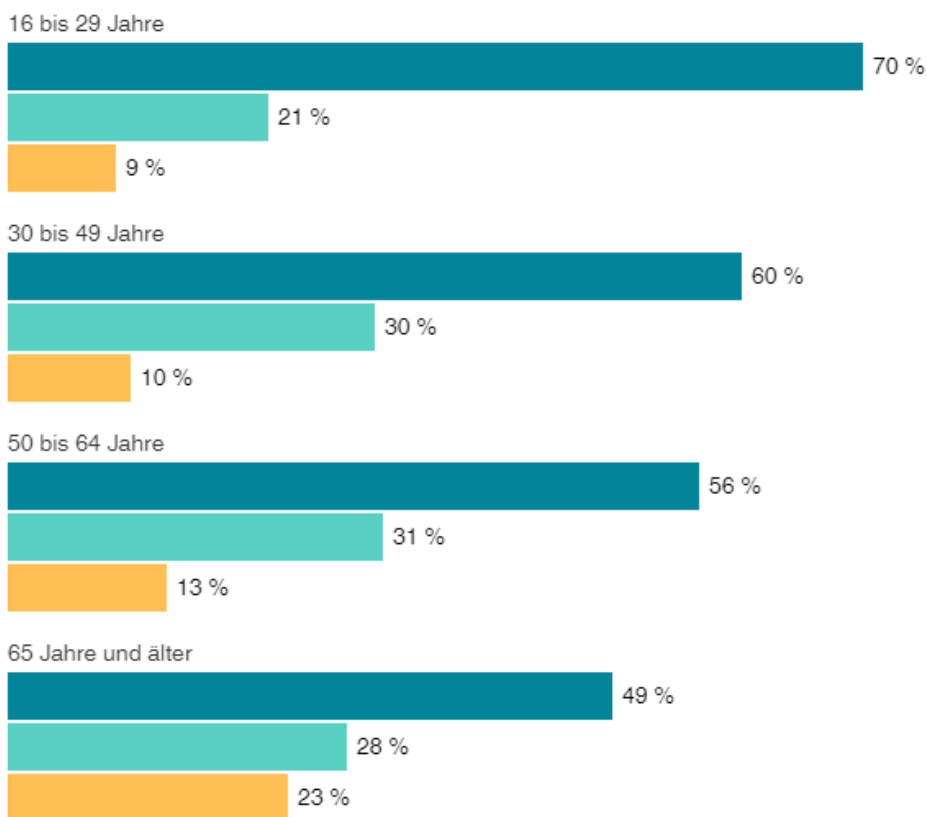
Ich bin dagegen



## Jüngere Altersgruppen deutlicher für Recht auf Homeoffice

Je jünger die Befragungsteilnehmerinnen und –teilnehmer sind, umso stärker ist ihr Wunsch nach einem grundsätzlichen Recht auf Homeoffice. So sind bei den 16- bis 29-Jährigen 70 Prozent dafür, bei den 30- bis 49-Jährigen 60 Prozent.

● Ich bin dafür ● Ich bin dagegen ● Keine Angabe



## Fast drei Viertel für Recht auf Homeoffice in Coronakrise

Dafür, dass es in der Coronakrise ein Recht auf Homeoffice gibt, wie von der Bundesregierung beschlossen, sind deutlich mehr MDRfragt-Mitglieder: 73 Prozent finden diese Entscheidung richtig. 17 Prozent finden sie falsch.

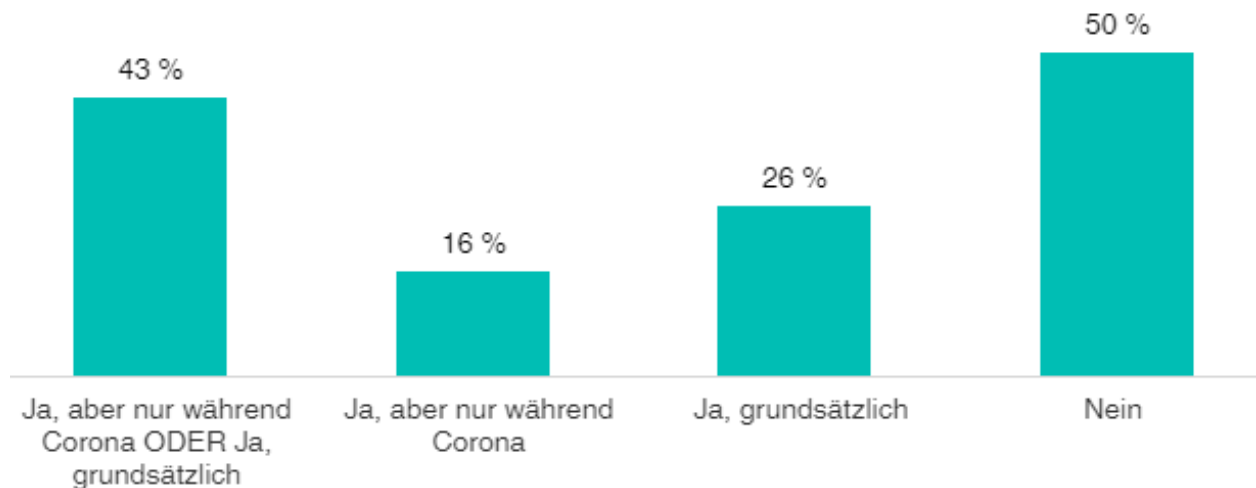
*Frage: Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation hat die Bundesregierung überall dort, wo es möglich ist, vorübergehend ein Recht auf Homeoffice beschlossen. Was halten Sie davon?*



### 43 Prozent der derzeit Berufstätigen wollen gern im Homeoffice arbeiten

Unabhängig von der derzeitigen beruflichen Lage würden 43 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben und derzeit berufstätig sind, gern im Homeoffice arbeiten – entweder nur während Corona oder grundsätzlich. Die Hälfte (50 %) möchte das nicht.

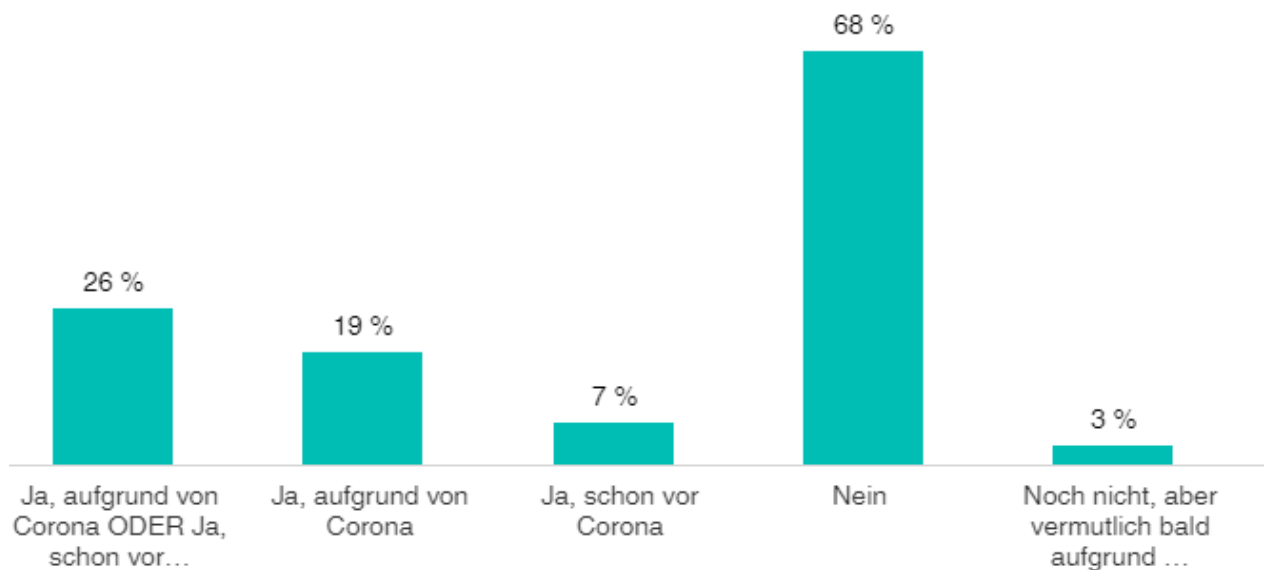
*Frage: Und unabhängig davon, wie bei Ihnen die Lage tatsächlich ist: Wollen Sie selbst gerne im Homeoffice arbeiten?*



### ...aber nur 26 Prozent tun es aktuell

26 Prozent der Berufstätigen arbeiten tatsächlich aktuell im Homeoffice – der Großteil von Ihnen (19 %) aufgrund von Corona. Mehr als zwei Drittel der erwerbstätigen MDRfragt-Mitglieder, die abgestimmt haben, arbeiten nicht im Homeoffice. Nur 3 Prozent gehen davon aus, dass sie durch die neuen Bestimmungen bald von Zuhause aus arbeiten werden.

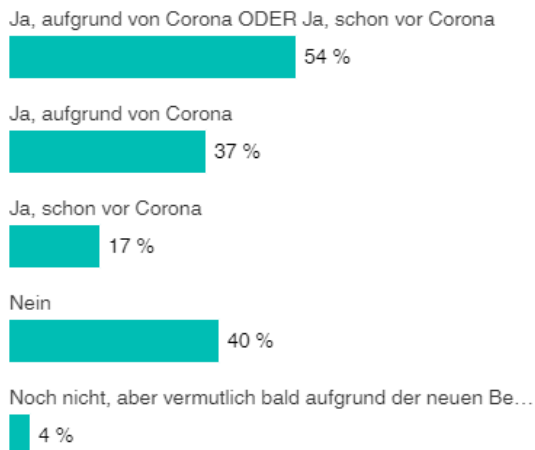
*Frage: Und wie ist es tatsächlich: Arbeiten Sie im Homeoffice?*



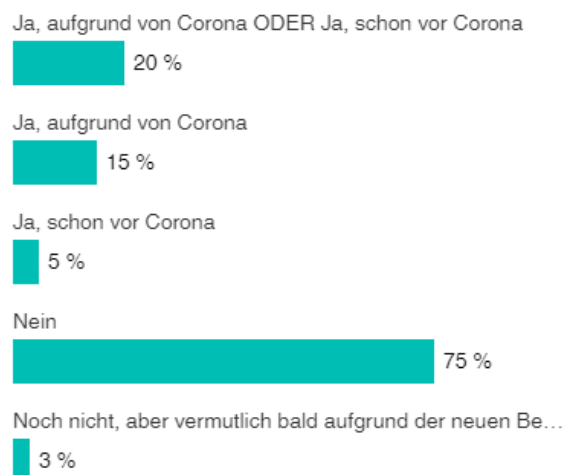
## Homeoffice vor allem Arbeitsmodell der Hochschulabsolventen

Besonders hoch ist der Anteil derjenigen MDRfragt-Mitglieder, die derzeit im Homeoffice arbeiten, die einen Hochschulabschluss haben. Hier arbeitet mehr als die Hälfte (54 %) von Zuhause aus. Ganz anders bei denjenigen, die eine Ausbildung absolviert haben: Hier sind es nur 20 Prozent.

### Hochschulabschluss



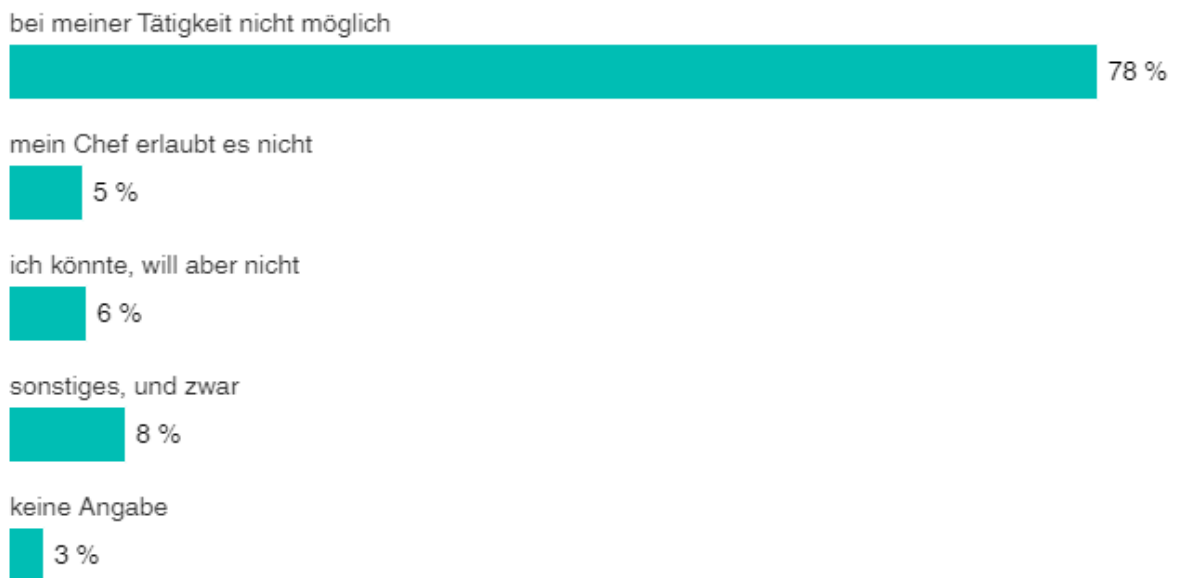
### Ausbildung



## Hauptgrund für kein Homeoffice: Tätigkeit dafür nicht geeignet

Mehr als drei Viertel (78 %) derjenigen, die derzeit nicht von Zuhause aus arbeiten, haben angegeben, dass dies bei ihrer Tätigkeit nicht möglich ist. Bei 5 Prozent möchte dies der Chef nicht und 6 Prozent wollen es von sich aus nicht, obwohl sie könnten.

*Frage: Warum arbeiten Sie (noch) nicht im Homeoffice?*

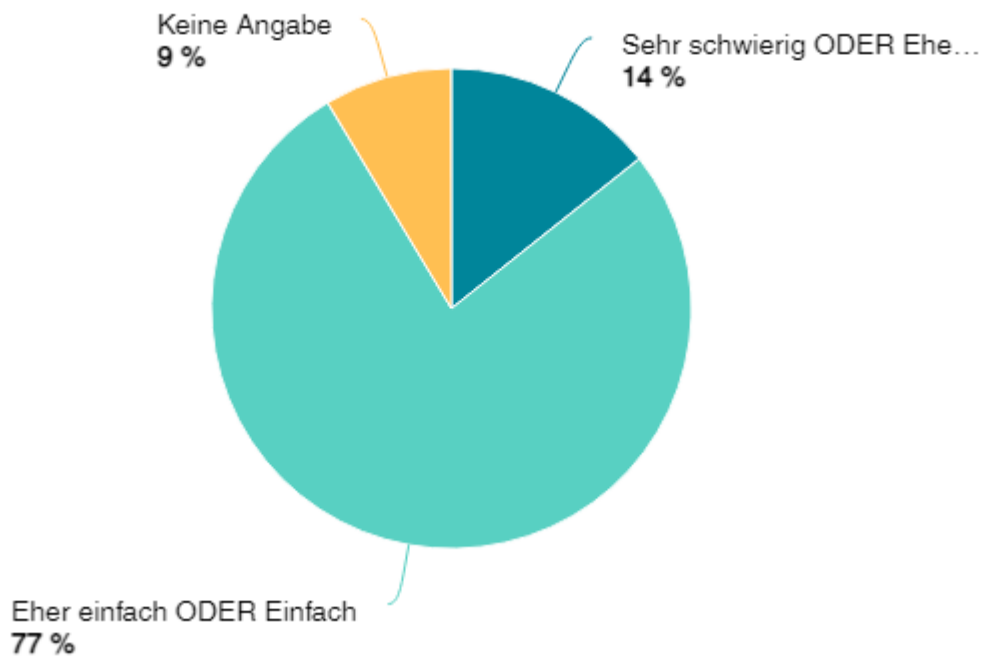




## Mehr als drei Viertel hatten keine Probleme, das Homeoffice beim Chef durchzusetzen

77 Prozent derjenigen an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder, die derzeit im Homeoffice arbeiten, hatten es einfach oder eher einfach, das Homeoffice bei ihrem Arbeitgeber durchzusetzen. Bei 14 Prozent war es jedoch eher oder sehr schwierig.

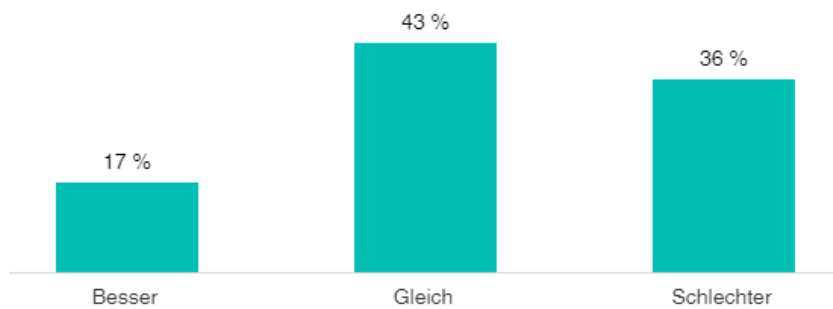
Frage: *Wie schwierig war es, das Homeoffice bei Ihrem Arbeitgeber durchzusetzen?*



### Mehr als ein Drittel findet: Arbeit im Homeoffice funktioniert schlechter

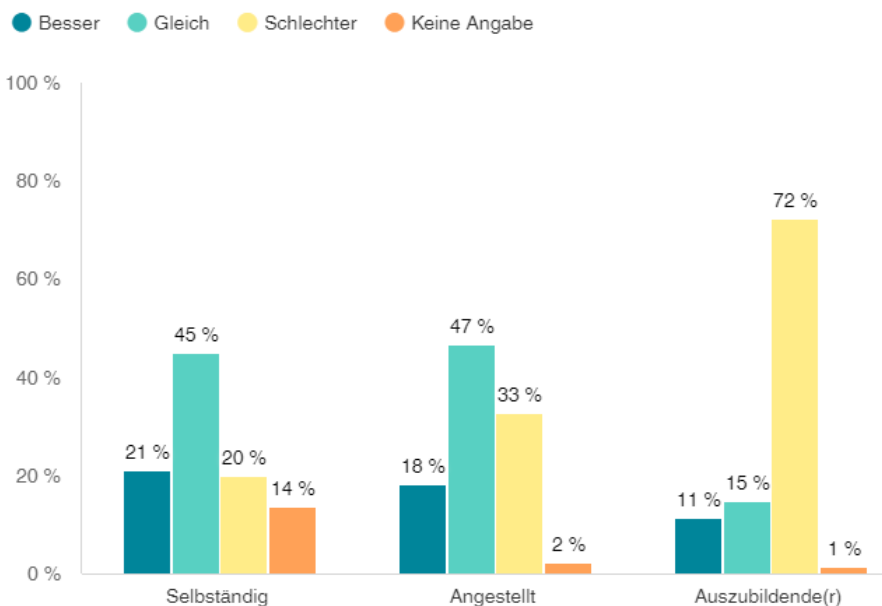
Für fast die Hälfte (43 %) der MDRfragt-Teilnehmerinnen und –teilnehmer, die derzeit im Homeoffice arbeiten, macht es keinen Unterschied, ob sie Zuhause oder am regulären Arbeitsplatz arbeiten – sie finden, beides funktioniert gleich gut. Allerdings: 36 Prozent und damit mehr als ein Drittel findet, dass die Arbeit von Zuhause aus vergleichsweise schlechter funktioniert. Für 17 Prozent stellt es dagegen eine Verbesserung dar.

Frage: Im Vergleich zur Arbeit am regulären Arbeitsplatz: Wie gut funktioniert Ihre Arbeit im Homeoffice?



10

Vor allem diejenigen MDRfragt-Mitglieder, die sich derzeit in der Berufsausbildung befinden und von Zuhause aus arbeiten, sehen die Homeoffice-Situation kritisch:





Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

## Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 22.-25.01.2021 stand unter der Überschrift:

### **Corona-Regierungskurs - zielstrebig oder ziellos?**

Insgesamt sind bei mdrFRAGT 38.855 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 25.01.2021, 9 Uhr).

25.137 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

#### Verteilung nach Altersgruppen:

|                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 16 bis 30 Jahre: | 486 Teilnehmende    |
| 31 bis 50 Jahre: | 4.311 Teilnehmende  |
| 51 bis 64 Jahre: | 10.511 Teilnehmende |
| 65+:             | 9.829 Teilnehmende  |

#### Verteilung nach Bundesländern:

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Sachsen:        | 12.900 (51 Prozent) |
| Sachsen-Anhalt: | 6.092 (24 Prozent)  |
| Thüringen:      | 6.145 (25 Prozent)  |

#### Verteilung nach Geschlecht:

|           |            |
|-----------|------------|
| Männlich: | 53 Prozent |
| Weiblich: | 47 Prozent |

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.